

KÖNIGREICH-GOTTES-KULTUR IM WORSHIP

WOHER KOMMEN WIR? – WIR BENÖTIGEN EIN UPGRADE!

Buße tun und Verantwortung übernehmen für die Zielverfehlung im Worship im Leib Christi im deutschsprachigen Raum (D-A-CH)

Wir wollen eine neue Worship-Kultur in unseren Ländern hervorkommen sehen! Aber bevor wir etwas Neues bauen können, müssen wir sehen, wo das Alte dem Neuen entgegensteht und das Alte niederreißen, sodass das Neue auf einem „sauberen Fundament“ hervorkommen kann.

Was ist der Ist-Zustand; die alte Worship-Kultur? Und was hat Gott sich gedacht? Was ist die **neue** Worship-Kultur?

ALTE WORSHIP-KULTUR	NEUE WORSHIP-KULTUR
<p>1) „Worship-Show“ vs.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worship ist für uns ein „Event“, dass wir tun, aber eigentlich hat es nichts mit unserem Leben, unserem Alltag, zu tun. • Worshiper zu sein ist ein „privilegierter Job“ (Stolz!) und jeder gute Worshiper lernt, wie er in der Worship-Zeit möglichst „heilig“ aussieht und an welcher Stelle ein richtiges „Halleluja“, „Amen“ oder einfach ein „hmm“ hingehört. • Oder: Man wird einfach Worshiper, weil man musikalisch ist; „Jeder gute Musiker ist natürlich ein Anbetungsleiter“ (Gaben-orientiert, nicht Berufungs-orientiert gedacht!) • Oder man macht Worship lediglich, weil man Musik liebt und dadurch sein Hobby ausleben kann ... 	<p>Anbetung als Lebensstil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anbetung ist ganzheitlich und durchzieht unser Leben. Mit allem, was wir sind und tun, beten wir Gott an. <p><i>Johannes 4,24: Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.</i></p> <p>1. Samuel 16,7: <i>Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott sucht nicht Anbetung, als ein gutes „Produkt“, sondern Anbeter: Menschen, die sich ihrem Gott hingeben!

ALTE WORSHIP-KULTUR	NEUE WORSHIP-KULTUR
<p>2) „Wohlfühl-Hingabe“ vs.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir geben Gott das, was sich gerade „gut anfühlt zu geben“; → was unsere Stimmung, unser Behagen, unsere Wohlanständigkeit zulässt, das empfinden wir als angemessenen Worship Wir sind deshalb auch nur mit halbem Herzen dabei, denn ein Teil von uns schaut immer darauf, wie es sich für uns im Moment anfühlt → ob wir gerade „ehrlich anbeten“, gemessen an unserem Empfinden 	<p>Ganzhingabe</p> <ul style="list-style-type: none"> Gott gebührt immer Anbetung mit ganzer Kraft. Das ist ehrliche Anbetung, weil es die Realität, die Größe, Macht und Majestät Gottes am besten zum Ausdruck bringt. Wir gehören ihm; alles von uns gehört ihm. <i>5. Mose 6,5: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.</i>
<p>3) Eigenbeschau/ vs. Versumpft sein in uns selbst</p> <ul style="list-style-type: none"> Mehr, als dass wir Gott bewusst vor Augen haben, haben wir uns selbst im Fokus: → wie wir uns fühlen, wie wir aussehen, was andere über uns denken, welchen Eindruck wir hinterlassen, was unsere „gesalbte Worship-Zeit“ bewirkt Wir sind unter dem Blick von Menschen, statt unter Gottes Blick → Menschenfurcht Oder wir sind in uns selbst gefangen und verloren und versuchen uns selbst aus dieser Verlorenheit „heraus-zu-anbeten“, indem wir Gott unsere „jammernde Seele“ hinhalten. 	<p>Das Lamm erheben</p> <ul style="list-style-type: none"> Es geht nicht um uns. Es geht um Jesus, das Lamm und was er getan hat. <i>Hebräer 12,2: Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.</i>

ALTE WORSHIP-KULTUR	NEUE WORSHIP-KULTUR
<p>4) Selbstgefälliger Lobpreis vs.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir haben keine Offenbarung darüber, dass wir Erlösung benötigen und sind selbstzufrieden mit dem, was wir haben. Dadurch bekommen wir nicht mit, dass wir es mit dem Feind zu tun haben. Wir rechnen gar nicht mit diesem Feind – und gehen ihm gerade dabei auf den Leim! Wir hören ihm zu, wie er uns „bebauchpinselt“, nehmen seine Gedankenangebote an, die sich nur um <i>uns</i> drehen. Und somit beten wir in diesem Moment den Teufel selbst an, statt Gott! 	<p>Lobpreis, der den Sieg Jesu über unseren Feinden ausruft und ihn an ihnen vollzieht</p> <ul style="list-style-type: none"> In der wahren Anbetung erkennen wir an, dass wir einen Erlöser benötigen und erheben Jesus als diesen Erlöser über jede Macht der Finsternis. Wenn wir Gott so anbeten, tritt er selbst auf den Plan und legt als Löwe von Judah seine Pranke auf den Nacken unserer Feinde. Sein Sieg wird durch unseren Lobpreis sichtbar und manifestiert sich – in unseren Leben und in den Bereichen, in denen wir als Fürbitter im Lobpreis eintreten. <p><i>2. Samuel 22,41: Meiner Feinde Nacken gibst du mir preis, dass ich vernichte, die mich hassen.</i></p>
<p>5) „Persönlicher Wohlfühl-Worship“ vs.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziel unserer Anbetung ist ein persönliches Glücksgefühl, eine emotionale Befriedigung, ein „Gefühl von Salbung“. Daran messen wir, wie „gut“ oder „gesalbt“ eine Worship-Zeit war. Unsere ständige, leise Hoffnung ist also, dass der Heilige Geist „eine coole Show macht“. Wenn die Worship-Zeit nicht in unserem Sinne „befriedigend“ war, suchen wir innerlich nach einem Schuldigen für den Mangel an Salbung – entweder uns selbst, die anderen vom Worship-Team oder das Volk, das nicht gut mit angebetet hat. 	<p>Lobpreis, der die Herrschaft Gottes über Nationen ausruft</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Lobpreis treten wir in eine völlig andere Ebene: Nicht mehr wir selbst stehen im Fokus, sondern als Vertreter unseres Landes und unseres Volkes bringen wir Gott die Ehre, die ihm gebührt. Dabei geht es nicht um „gefühlte Salbung“. Wir beten im <i>Geist</i> und in der <i>Wahrheit</i> an – eine Handlung, die im Unsichtbaren Auswirkungen hat. <p><i>Psalm 117,1: Lobet den HERRN, alle Heiden! Preiset ihn, alle Völker!</i></p> <p><i>Johannes 4,24: Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.</i></p>

Ursache der alten Worship-Kultur: Das Weltbild vom Königreich fehlt!

Wenn wir ein Verständnis vom Königreich Gottes haben, werden wir unsere Worship-Kultur in diesem Verständnis verankern.

ALTE WORSHIP-KULTUR: DIE FOLGE IST	NEUE WORSHIP-KULTUR: DIE FOLGE IST
<ul style="list-style-type: none">• Ich im Zentrum• Anbetung mit der Seele• Anbetung nur im Sichtbaren• Identität und Positionierung nur als Privatperson: → ich persönlich und mein Gott• Kein Verständnis von der Bedeutung des Körpers	<ul style="list-style-type: none">• Das Lamm und sein Königreich im Zentrum• Anbetung in Wahrheit und Geist• Anbetung in der Realität der unsichtbaren Welt• Identität und Positionierung als Könige und Priester: → als Vertreter einer Nation vor Gott• Verständnis vom Körper als Waffe und Tempel des Heiligen Geistes

1. Bekennen

Wir bekennen und ziehen ans Licht, wo wir selbst überführt sind, wo wir merken, dass wir selbst Teil der alten Worship-Kultur, des alten Systems sind.

- Hier gehen wir noch nicht in Buße und bitten nicht um Vergebung, sondern ziehen einfach die Tatsachen ans Licht, wo wir gesündigt haben:
„Ich bekenne, dass ...“; „Ja, Gott, es stimmt, dass ...“
- Dabei bleiben wir nicht allgemein, sondern benennen möglichst konkret, Situationen und Haltungen.

2. Buße

- Wir kehren um und bitten Gott um Vergebung, wo wir selbst betroffen sind. Dann gehen wir in stellvertretende Buße:
- für unsere Gemeinde,
- für unsere Nation, wo wir in diesem falschen Verständnis von Worship verloren sind.

3. Commitment

„Herr, als CROWN HIM!-Schule, als Leiter von Worship-Teams und als Anbeter wenden wir uns heute von der falschen Art von Anbetung ab, in der wir als Einzelpersonen im Zentrum stehen. Wir erkennen an, dass diese Form von Worship dem, was du Anbetung nennst, komplett widerspricht. Wir erwählen die Furcht des Herrn. Als Worship-Leiter und Anbeter stellen wir dich, das Lamm Gottes, ins Zentrum. Und wir nehmen unsere Position als Könige und Priester, als Vertreter unserer Nationen, ein, um dich, den allmächtigen Gott, über alles zu erheben. Ab heute soll durch unseren Lobpreis, durch unser ganzes Sein, dein Sieg und deine Herrschaft in der sichtbaren und in der unsichtbaren Welt verkündigt werden.“

4. Hervorrufen

Wir rufen diese neue Kultur von Worship hervor; Heiliger Geist, bring Offenbarung und setze frei, was du seit Urzeiten für deine Gemeinde bereitet hast!

Wir rufen hervor:

- Anbetung in der Wahrheit und im Geist!
- Anbetung in der Identität als Könige und Priester, die für ihr Land, als gesellschaftliche Pflicht, den Herrn anbeten!
- Anbetung, in der das Lamm und sein Königreich im Zentrum stehen!
- Lobpreis, der die Herrschaft Gottes über Nationen ausruft!
- Lobpreis, der den Sieg Jesu über unseren Feinden ausruft und ihn an ihnen vollzieht!
- Lobpreis mit ganzer Kraft, in dem wir den Körper als Waffe einsetzen und uns bewusst ist, dass dieser der Tempel des Heiligen Geistes ist!

- Lobpreis im Bewusstsein der unsichtbaren Realität, mit Auswirkungen in der sichtbaren und der unsichtbaren Welt!